

NACHRICHTEN-SPRECHSTILE IM RADIO. ZWISCHEN HÖRVERSTÄNDLICHKEIT UND FORMATIERUNG



Dissertation: Anna Schwenke, Halle (Saale)
anna.schwenke@gmx.de

Seminar für
Sprechwissenschaft
und Phonetik

Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Anliegen und Untersuchungsziele

Überprüfung der sprechwissenschaftlichen Grundannahme zum Einfluss sprachlicher (Text-)Merkmale auf die Art und Weise der sprecherischen Gestaltung: **Leicht verständlich (bzw. einfach) geschriebene Nachrichten erleichtern sinnfassendes (bzw. inhaltsvermittelndes) Sprechen, schwer verständlich (bzw. kompliziert) geschriebene Nachrichten erschweren dagegen sinnfassendes (bzw. inhaltsvermittelndes) Sprechen** (vgl. Bose et al. 2011, 16; Schwenke 2019).

Beantwortung der Frage nach der Art und Weise eines typischen Nachrichtensprechstils sowie nach dem Vorhandensein formatspezifischer Nachrichtensprechstile: **Was sind nachrichtentypische (konstante) und formatspezifische (variable) sprecherische Merkmale von Radionachrichten?** (vgl. Schwenke 2019).

Beispiele – Textvariante N2

Info (25)	SECHzehn uhr die THEMen / (633 ms) bei der POST NEUe WARNStreiks / (646 ms) auf AMSterdamer FLUGhafen BOMBenalarm / (555 ms) UND / (312 ms) WEIterer anstieg ^ der GASpreise //	10,3 sec
Service (19)	SECHzehn UHR die THEMen / (546 ms) bei der POST neue WARNStreiks / (385 ms) auf AMSterdamer FLUGhafen ^BOMBenalarm / (341 ms) UND / (247 ms) WEIterer anstieg der GASpreise //	9,4 sec
Jugend (85)	SECHzehn uhr ^ die THEMen / (6 ms) bei der POST neue WARNStreiks / (5 ms) auf AMSterdamer FLUGhafen BOMBenalarm^ UND / (6 ms) WEIterer ANstieg der GASpreise /	7,0 sec
Privat (109)	SECHzehn UHR die THEMen / (39 ms) bei der POST neue WARNStreiks auf AMSterdamer FLUGhafen BOMBenalarm UND / (59 ms) WEIterer anstieg der GASpreise /	7,8 sec

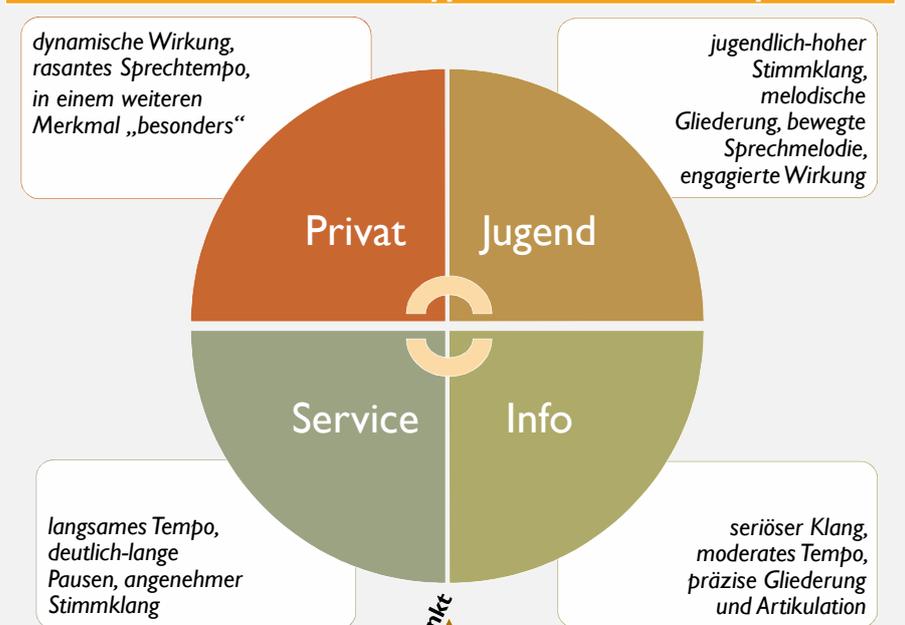
Was ist Ihnen beim Nachrichtensprechen wichtig? Sprecheraussagen (145 Nennungen von 54 Personen)



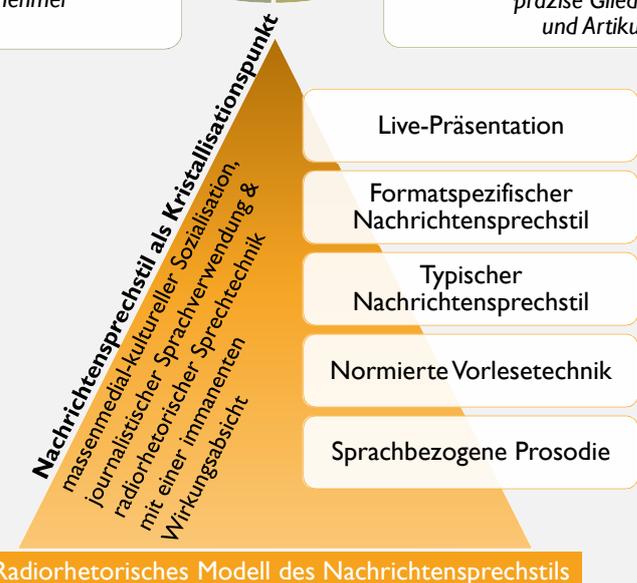
Wie sollten Radionachrichten sein? Höreraussagen (345 Nennungen von 110 Personen)



Formatspezifische Substile des typischen Nachrichtensprechstils



Kennzahlen	Methoden
2 Texte einer Nachrichtensendung mit identischem Inhalt und Aufbau (5 Meldungen, Wetter, Verkehr), aber unterschiedlicher sprachlicher Gestaltung: N1 einfach geschrieben N2 kompliziert geschrieben	• Auditiv-akustische Analyse von 66 Sprechversionen: Akzent- und Gliederungsstellen, Sprechtempo, mittlere Sprechtonhöhe und Tonhöhenumfang
Gesamtkorpus: 96 Sprechversionen, deutschlandweit, öffentlich-rechtliche und private Sender Außerdem: 18 Versionen freier Sender sowie 16 Versionen Schweizer Sender	• Schriftliche Befragung der Sprecher/-innen: Einschätzung von N1 und N2, Ausbildung, Erfahrung, Arbeitssituation sowie persönliche Wertvorstellungen und Absichten beim Nachrichtensprechen
Erhebung der Sprechversionen 1. Phase 2009 2. Phase 2012	• Schriftliche Befragung von Hörergruppen (insgesamt 160 Probanden): Test zur Zuordnungsmöglichkeit formatspezifischer Sprechstile sowie Erhebung von Radionutzungsgewohnheiten und eigenen Nachrichten-Idealen
Durchführung des Hörexperiment Dez 2012 bis Mai 2015	



Radorhetorisches Modell des Nachrichtensprechstils

Literaturquellen

- Apel, Heiner; Schwenke, Anna (2014): „16.00 Uhr – die Themen“: Aktuelle sprechwissenschaftliche Untersuchungen zu Radionachrichten. In: Ebel, Alexandra (Hg.): Aussprache und Sprechen im interkulturellen, medienvermittelten und pädagogischen Kontext. Beiträge zum 1. Doktorandentag der Halleschen Sprechwissenschaft, 11-34. (Online-Publikation).
- Bose, Ines; Gutenberg, Norbert; Ohler, Josef; Schwiesau, Dietz (2011): Testmaterial zur Hörverständlichkeit von Radionachrichten – Theoretische und methodische Grundlagen. In: Bose, Ines; Schwiesau, Dietz (Hrsg.): Nachrichten schreiben, sprechen, hören. Forschungen zur Hörverständlichkeit von Radionachrichten. Berlin: Frank & Timme, 15-79.
- Burger, Harald; Luginbühl, Martin (2014): Mediensprache. Eine Einführung in Sprache und Kommunikationsformen der Massenmedien. Berlin/Boston: de Gruyter.
- Schwenke, Anna (2018): Radionachrichten als Spezialfall mündlichen Sprachgebrauchs: Über Spielräume, Ideale und Angemessenheitsvorstellungen. In: Diao-Klager, Sabine / Albert, Georg (Hg.): Mündlicher Sprachgebrauch zwischen Normorientierung und pragmatischen Spielräumen. Tübingen: Stauffenburg, 303-316.
- Schwenke, Anna (2019): Nachrichten-Sprechstile im Radio. Zwischen Hörverständlichkeit und Formatierung. Diss. MLU Halle-Wittenberg (Manuskript).